GR Nr. 2008/ 481

Gemeinderat von Zürich

22. Oktober 2008

Schriftliche Anfrage

von Jacqueline Badran (SP) und Lucia Tozzi (SP)
und 12 Mitunterzeichnenden

Am 3. Oktober 2008 erschien im Tages-Anzeiger ein Artikel zum Gewerbehaus im Leutschenpark. Demnach will die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich die Lokalitäten - anstatt wie geplant an ein Restaurant - an „eine Tagesschule" vermieten.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat die Liegenschaftenverwaltung tatsächlich ihre Meinung bezüglich der Vermietung geändert und die anscheinend bereits konkret konzipierte Idee eines Restaurants verworfen? Wenn ja – weshalb?

2. Um was für „eine Tagesschule" handelt es sich hierbei?

3. Was hat die Vermietung mit Mietzinsgarantien zu tun, wie dies im Artikel behauptet wird?

4. Aus vielen anderen Gebieten mit Parks (Bäcker-Anlage, MFO-Park, Oerliker-Park etc.) hat man die Erfahrung gemacht, dass fehlende Restaurants zur Unternutzung der Parks führen, Parkinfrastrukturen mit Restaurants jedoch das Quartier in erwünschter Weise bereichern. Dafür ist ein Kiosk als Ersatz nicht genügend. Im Zusammenhang mit Evaluationen der Stadtentwicklung, insbesondere den Parks in Oerlikon, wurde dies bestätigt und vom Stadtrat beherzigt, vergangene Fehler nicht zu wiederholen. Ist sich die Liegenschaftenverwaltung dessen bewusst?

5. Ist die Liegenschaftenverwaltung bereit, mit ihrer Vermietungspolitik Hand zu bieten, so dass der Leutschenpark durch ein Restaurant mit gutem Konzept für alle Bevölkerungsteile aufgewertet wird?